

Stadtinformationsterminal der Universitätsstadt Marburg



Feierliche Inbetriebnahme durch
Oberbürgermeister Egon Vaupel (rechts) und
Bürgermeister Dr. Franz Kahle (links)

Die Stadt Marburg

Die Universitätsstadt Marburg ist eine Stadt mit Historie, Altstadt zwischen Lahn und Schloss, universitärem Flair und landschaftlich reizvollem Umland.

Tourismus, Kultur und Geschichte haben sich in Marburg immer wechselseitig beflügelt.

Im 13. Jahrhundert bereits erbaute der Deutsche Orden zu Ehren der 1231 verstorbenen Heiligen Elisabeth die erste gotische Hallenkirche auf deutschem Boden. Die Elisabethkirche wurde zum Ziel von Pilgern aus dem ganzen Land.

Landgraf Philipp der Großmütige legte mit der Universitätsgründung 1527 den Grundstein für die weltoffene Universitätsstadt mit Studierenden und Besuchern aus aller Welt.

Emil von Behring, erster Medizin-Nobelpreisträger und Gründer des nach ihm benannten Pharmaunternehmens, gab mit seiner Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft dem Tagungs- und Kongressverkehr weitere Impulse.

Das Informationsterminal

Die Universitätsstadt Marburg ist u.a. Standort der Deutschen Blindenstudienanstalt; umso selbstverständlicher ist es, dass der Zugang zum "virtuellen Rathaus" barrierefrei angelegt wurde. In dieses barrierefreie Konzept passen hervorragend auch die beiden interaktiven Informationsterminals, die mit **vi-medien** realisiert wurden.

Am Schaufensterbereich zur Fußgängerzone wird auf den Terminals aktuelle Information der Stadt gezeigt, die Bedienung erfolgt mit einer **vi-medien Durchglas-Tastatur**.

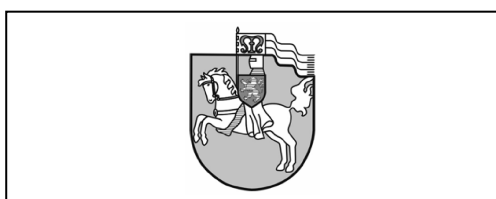
Auf dieser Gebäudeseite ist der Außenbereich des Schaufensters überdacht, so dass hier ein Aufenthalt bei jeder Witterung möglich ist.

Basis ist der Internetauftritt der Stadt (siehe www.marburg.de). Ein Redakteur wählt regelmäßig aus diesem Angebot die Artikel aus, die dann am Terminal gezeigt werden.

Somit ist eine ständige Aktualität des angezeigten Inhalts gewährleistet, die Stadtinformationen können selbstverständlich rund-um-die-Uhr abgerufen werden.

„Der Terminal wird von allen Passanten gerne angenommen – egal ob jung oder alt, ob Gäste oder Einheimische. Die Funktion ist einfach und störungsfrei.“

Herr Dr. Arpád Horváth, Stadtverwaltung Marburg



Universitätsstadt Marburg
Bürgermeisteramt
Markt 1
35035 Marburg